MaMis en Movimiento e.V.
e-mail: info@mamisenmovimiento.de

„MaMis en Movimiento e.V. (Mutterschaft und Migration) –
(Januar - Dezember 2016)

I. VORWORT

Im Jahr 2016 war es uns möglich, unsere Ziele weiterzuverfolgen, wie die Förderung der Willkommenskultur, die gemeinschaftliche Arbeit und die Festigung unseres Netzes.

Eine wichtige Rolle spielte das zum zweiten Mal durchgeführte Projekt Migramove, welches sich auf die Netzwerkarbeit und kooperative Arbeit zwischen Migrantenorganisationen in Pankow konzentrierte. Im Vordergrund dabei standen unsere institutionellen Themen: die Mehrsprachigkeit und die Partizipation.

Die Fortsetzung unserer selbstfinanzierten Veranstaltungen und neue Projekte in Hellersdorf, Charlottenburg und Kreuzberg haben die Notwendigkeit deutlich gemacht, interne Organisationsprozesse zu unterstützen und zur Befähigung und Motivation der Mitglieder beizutragen, die sich an diesen Projekten und der lokalen Koordination beteiligen.

II. UNSERE AKTIVITÄTEN

Umgesetzte Aktivitäten auf der strategischen Ebene:

- Festlegen der Aufgaben und Verantwortlichkeiten des Vorstands, um die Strategie der MaMis zu definieren, Bildung strategischer Partnerschaften mit anderen Migrantenorganisationen und anderen Organisationen, finanzielle Beratung, strukturelle Veränderungen, Auswertung von Partizipationsstudien
- Die Projekte, die der MaMis e.V. umsetzt, stellen eine wichtige Unterstützung für den Verein dar. Die persönliche Mitarbeit, die hinter jedem Projekt steht, wird wertgeschätzt und gedankt. Jedes Projekt wird auf seinen wirtschaftlichen Nutzen und den Arbeitsaufwand hin überprüft, bevor festgelegt wird, ob es vom MaMis e.V. akzeptiert oder abgelehnt wird.
- Es besteht die Notwendigkeit, an existierenden, wichtigen Foren teilzunehmen, um die Netzwerkbildung zu unterstützen, Vertrauen herzustellen, sich sichtbar zu machen und Informationen zu erhalten und weiterzugeben. All dies soll die Arbeit an unseren wichtigsten Handlungszielen unterstützen: die Mehrsprachigkeit und Partizipation.
- Präsenz als Verein zeigen, Initiativen unterstützen, Organisationen beitreten, die uns Unterstützung bei unseren Veranstaltungen anbieten
- Überprüfung und Verbesserung der Organisationsprozesse, Feststellen von Bedürfnissen, externe Kommunikation
- Es wurde das Bedürfnis nach Fortbildungsangeboten festgestellt und ein Bildungsprogramm entworfen.

Umgesetzte Aktivitäten auf finanzieller Ebene

- Queta Hahn wurde als Finanzkoordinatorin eingestellt. Sie unterstützt die Veranstaltungen, in dem sie sich um finanzielle Belange des Vereins kümmert: Projekte, Kurse, Workshops etc.
- Es gibt drei Teilzeitangestellte: Hauptkoordinatorin (20 Wochenstunden), Finanzkoordinatorin (8 Wochenstunden), Design und Kommunikation (8 Wochenstunden

- Es ist geplant, bald die neue Webseite zu präsentieren, unter der Verantwortung von María Ortiz. Es wurden bereits kurz das Design und die Möglichkeiten, Informationen zu erhalten, vorgestellt.
- Kostenanalyse, Selbstfinanzierungsmöglichkeiten, Analyse von Tarifen

- Es wurde eine Grafik zu den Einnahmen und Ausgaben der Projekte und Miniprojekte an denen der MaMis e.V. momentan teilnimmt, vorgestellt.
- Die Finanzierung des MaMis e.V. erfolgt entweder selbstständig oder durch Projekte.

Finanzquellen 2016

Rathaus Pankow und Hellersdorf, ESF (Europäische Sozialfonds), LSK – Lokales Soziales Kapital und Fonds der Stadt Berlin, BBWA (Bezirkliche Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit), IKMO

Umgesetzte Aktivitäten auf organisatorischer Ebene

- Der MaMis e.V, arbeitet u.a. mit dem ANE e.V., dem VIA e.V., dem Paritätische e.V. zusammen.
- Teilnahme und Präsenz des MaMis e.V. bei verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen, mit dem Ziel, die Arbeit und Aufgaben des Vereins bekannt zu machen und den Verein als Brücke zu spanischsprachigen Migranten voranzubringen, Bekanntmachen der Arbeit in den verschiedenen Bereichen, wie den der Zweisprachigkeit

Definitionsprozess:

- Ziele, Stellenbeschreibungen, Struktur des Vereins, Administrationsstrategien, Kenntnisse, Arbeitsrichtlinien, Kommunikationsstrategien, Restrukturierung des Newsletters, Verteilungsprozess, Veränderungen im Vorstand, Ausschreibungen für Praktikanten und Ehrenamtliche
- Es gibt zwei Plätze für den Bundesfreiwilligendienst im MaMis e.V. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf der Arbeit mit Themen im Zusammenhang mit Flüchtlingen. Der MaMis e.V. würde 50 Euro monatlich für jede Person zahlen und der Staat kommt für den Rest des Gehaltes und die Krankenversicherung auf.
- Der ANE e.V. hat ein Projekt entworfen, zum Thema Lesekompetenzen in einer digitalen Umgebung, an dem der MeM e.V. mitarbeitet. Die Bestätigung für die Finanzierung steht noch aus.

Praktische Umsetzung der regulären Veranstaltungen

- Die Teilnahme an den Veranstaltungen für Kinder und die Zahlungen sind zurückgegangen.
- Es wurde deutlich, dass die Arbeit die in den Bezirken umgesetzt wird, viel stabiler ist, wenn die lokale Koordination gleich bleibt. Dieses Jahr gab es nur zwei Wechsel bei den lokalen Koordinationen. In Steglitz, Pankow und Neukölln besteht momentan das Risiko, dass es keine Angebote bzw. Kursleiter gibt.
- Obwohl Jordi Pereiras, der 5 Jahre lang die Musikkurse durchführte, keine Kurse mehr anbietet, hat dies die Arbeit der Gruppen nicht beeinträchtigt. Für Neukölln wird ein Kursleiter gesucht.
- Nach einer Befragung der lokalen Koordinatorinnen unseres Vereins, wurden einige der Ergebnisse vorgestellt.

Wichtige Punkte waren:

- Die Hauptprobleme sind fehlende Zahlungen der Teilnehmergebühren, der Umgang mit Barzahlungen sowie eine geringe Teilnehmerzahl.
- Themen, die von Interesse sind: Deutschkurse, Freizeitangebote, Weiterbildungen für die Aufgaben der Koordinatorinnen, Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene
- Schlussfolgerungen: Es gibt bisher zu wenig Informationen für die lokalen Koordinatorinnen, Unkenntnis über Prozesse und Aufgaben, weswegen Fortbildungen notwendig sind
- Herausforderungen: Umsetzung von Veranstaltungen für Kinder im frühen Kindesalter, Stärkung der internen Struktur

Projekte 2016

- Die Projekte des MaMis e.V. haben ihren Wirkungskreis ausgeweitet. Momentan werden sie in den Bezirken Pankow, Charlottenburg, Hellersdorf und Kreuzberg umgesetzt.
- 2016 beteiligten wir uns an Projekten von *Kultur macht stark* während der Schulferien. Es handelt sich um ein Projekt für Familien mit geringem Einkommen (mit Berlinpass, alleinstehende Mütter und Väter oder ohne höhere Bildung).

II. BILANZ UND PERSPEKTIVEN

Pläne für 2017

- Es ist geplant, Fortbildungen für Mitglieder von Februar bis Juni 2017 anzubieten und Werkzeuge bereitzustellen, im Zusammenhang mit der institutionellen Identität, der Kommunikation und der Entwicklung und Umsetzung von Projekten.
- Das Projekt Migramove ändert den Namen und den Partner. 2017 werden wir unter dem Namen MIGRAPOWER weiterarbeiten, zusammen mit dem VIA e.V., in dem wir Mitglied sind.
- 2017 sollen weiterhin Prozesse der Zusammenarbeit mit anderen Migrantenorganisationen und der öffentlichen Verwaltung gefestigt werden.
- Wir erhoffen uns, über das Projekt verschiedene Partnerschaften und gute Praxiserfahrungen zu erhalten.
- Die Fonds des Masterplans in Pankow erlauben es uns, auf einen Co-working-space zu zählen, im Rahmen des Projektes Citizen Kids Zentrum. Es traten verschiedene Probleme in der Umsetzung desselben auf. Deswegen gibt es 2017 einen neuen Verantwortlichen für das Projekt. Dies wird der Ein Lichtstrahl eV. sein.
- Wir hoffen, unseren Raum im Prenzlauer Berg erweitern zu können, um so Netzwerke und neue Partnerschaften mit anderen Migrantenorganisationen zu bilden. Es ist eine Form der Kooperation, die der MaMis e.V. bereits bei anderen Gelegenheiten initiiert hat.